

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Enrico Schult, Fraktion der AfD

Initiative „#IchStehAuf“

Der Presse ist zu entnehmen, dass sich Schulen in Mecklenburg-Vorpommern der Initiative „#IchStehAuf“ anschließen und im Sinne ihrer Intentionen bzw. mit ihren Materialien Veranstaltungen durchführen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Schulen führten am 6. Juni 2024 oder danach Veranstaltungen im Sinne der Initiative „#IchStehAuf“ durch (bitte nach den Schulorten, der jeweils teilnehmenden Schülerzahl pro Klassenstufen, in denen diese Veranstaltungen durchgeführt wurden, und nach dafür aufgewendeter Zeit auflisten)?
2. Wurden Veranstaltungen im Sinne der genannten Initiative innerhalb der Unterrichtszeit durchgeführt?
Wenn ja, an welchen Schulen und in welcher schulorganisatorischen Weise?
3. Wie steht die Landesregierung dazu, wenn im Sinne der genannten Initiative dezidiert politische Veranstaltungen bereits innerhalb der Grundschule erfolgen (laut Pressebericht so geschehen u. a. an der Grundschule Nord am Reitbahnsee in Neubrandenburg), mithin in einem Schulalter, in dem das eigene Urteilsvermögen noch nicht ausgebildet ist, und daher eine Gefahr der politischen, wenn nicht gar ideologischen Indoktrinierung besteht?
4. Werden die Veranstaltungen der Initiative von Lehrkräften und/oder externen Kräften durchgeführt?
In welcher Weise genau?

5. In welcher Weise wird bei schulischen Veranstaltungen der genannten Initiative die parlamentarische Opposition, insbesondere die AfD, thematisiert?
6. In welcher Weise wird bei Veranstaltungen der genannten Initiative die Einhaltung von Vereinbarungen gemäß dem Beutelsbacher Konsens gewährleistet?

Enrico Schult, MdL